Wahltag in Riehen

Autor(en): Nicolas Jaquet
Quelle: Basler Stadtbuch
Jahr: 1982

<https://www.baslerstadtbuch.ch/.permalink/stadtbuch/1e528c77-0b10-40a2-a469-e6fe333aa8c8>

Nutzungsbedingungen

Die Online-Plattform www.baslerstadtbuch.ch ist ein Angebot der Christoph Merian Stiftung. Die auf dieser Plattform veröffentlichten Dokumente stehen für nichtkommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung gratis zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des vorherigen schriftlichen Einverständnisses der Christoph Merian Stiftung.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Online-Plattform [baslerstadtbuch.ch](http://www.baslerstadtbuch.ch) ist ein Service public der Christoph Merian Stiftung.

<http://www.cms-basel.ch>

<https://www.baslerstadtbuch.ch>

Alle vier Jahre haben die Riehener Stimmbürger die Behörden der Einwohnergemeinde, den Weiteren Gemeinderat (Legislative) und den Gemeinderat (Exekutive), neu zu wählen. So war 1982 am 19./20./21. März wieder Wahltag in Riehen.

Wahl des Gemeinderates (Exekutive)

Der Gemeinderat in Riehen besteht aus 7 Mitgliedern. Er setzt sich zusammen aus dem Gemeindepräsidenten und den 6 Gemeinderäten. Die Wahl für den Gemeindepräsidenten und die Gemeinderäte erfolgt getrennt in zwei verschiedenen Wahlgängen, in beiden Fällen nach dem Majorzsystem.

Der Weitere Gemeinderat (Legislative)

Der Weitere Gemeinderat, in andern Kantonen meist Einwohnerrat genannt, ist die eigentliche Volksvertretung und besteht aus 40 Mitgliedern. Die Wahlen erfolgen nach dem Proporzverfahren.

Die Riehener Parteien

An den diesjährigen Wahlen in die Riehener Behörden beteiligten sich 8 Parteien, wobei sich einige Parteien auf eine Teilnahme an den Wahlen in den Weiteren Gemeinderat beschränkten. So wurden von den nachstehenden Parteien für die verschiedenen Wahlen Kandidaten nominiert: Freisinnig-demokratische Partei Riehen (FDP), Partei der Arbeit (PdA), Liberal-demokratische Partei (LDP), Vereinigung evangelischer Wählerinnen und Wähler (VEW), Sozialdemokratische Partei (SP), Landesring der Unabhängigen (LdU),

Christlich-demokratische Volkspartei (CVP), Progressive Organisationen (POB).

Der Wahlkampf

Der Wahlkampf in Riehen wird immer mehr bloss noch auf dem Papier ausgetragen, mit Zeitungsartikeln, Inseraten, Flugblättern, Plakaten und Wahlprospekten. Die Wahlveranstaltungen der Parteien wurden sozusagen ausschliesslich von den eigenen Anhängern besucht. Kontradiktorische Versammlungen, in denen sich Kandidaten verschiedener Parteien vorstellten, gab es keine. Einzig in der Riehener Zeitung kam es in Partei- und Leserzuschriften zu kurzen Auseinandersetzungen zwischen POB und FDP sowie zwischen LDP und VEW. Ein Leitgedanke im Wahlkampf war bei vielen Parteien die Erhaltung des «schönen Riehen», ein Thema, das auch in diversen Slogans zum Ausdruck kam wie «Rieche z'lieb» (VEW), «Mir wo Rieche gärn hän» (FDP), «Für e heimeligs und sozial's Rieche» (POB). Im übrigen setzten sich die Parteien je nach Richtung unter anderm für Anliegen ein, wie Gesamtplanung Gartengasse, Sanierung des Gemeindespitals, Erstellung eines Alters- und Pflegeheims, Förderung des öffentlichen Verkehrs, Parkgarage am Dorfrand, Umfahrungsstrasse, Bau preisgünstiger Wohnungen usw.

Die Wahl des Gemeindepräsidenten

Für das Gemeindepräsidium kandidierte einzig der bisherige Amtsinhaber, Gerhard Kaufmann (VEW), im Amt seit 1970. Er wurde mit 4698 Stimmen wieder gewählt.

Wahl der 6 Mitglieder des Gemeinderates

Das Hauptinteresse der Gemeindewahlen 1982 konzentrierte sich auf die Wahl der 6 Mitglieder des Gemeinderates. Schon früh hatte der bisherige CVP-Gemeinderat Dr. Rolf Soiron aus beruflichen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichtet, und als Nachfolgerin nominierte seine Partei die Kinderärztin Dr. Madeleine von Wolff. Die Sozialdemokraten portierten ihre beiden bisherigen Amtsinhaber Hans Brennwald und Werner Zürcher. In politischen Kreisen war man gespannt, ob die SP beide Sitze werde halten können, war doch Werner Zürcher im Zusammenhang mit Vorkommnissen bei der Skulpturenausstellung ins Kreuzfeuer geraten. Bald zeigte sich, dass verschiedene Parteien neue Sitzansprüche anmeldeten. Die FDP portierte neben Dr. Hans Schaefer (bisher) zusätzlich Fritz Weissenberger (neu), Ing. HTL, die Liberalen neben dem bisherigen Dr. Martin Christ neu Dr. Peter Mathys, Advokat und Notar, und die VEW schliesslich neben Reinhard Soder (bisher) als weiteren Kandidaten Michael Raith (neu), Theologe und Historiker. Dazu kam als POB-Kandidat noch Niggi Dressler (neu), cand.iur. So bewarben sich um die 6 zu vergebenden Sitze 10 Kandidaten.

Im ersten Wahlgang erreichte keiner das abso-

lute Mehr. Die Reihenfolge nach Stimmen lautete: R. Soder (VEW) 3162, Dr. H. Schaefer (FDP) 2877, H. Brennwald (SP) 2814, M. Raith (VEW) 2508, Dr. M. Christ (LDP) 2446, Dr. M. von Wolff (CVP) 2303, F. Weissenberger (FDP) 2254, W. Zürcher (SP) 2254, Dr. P. Mathys (LDP) 1914, N. Dressler (POB) 1359.

Für den zweiten Wahlgang zog einzig Niggi Dressler (POB) seine Kandidatur zurück. Nach Auszählung der Stimmen lag Dr. H. Schaefer (FDP), bisher, mit 2821 Stimmen an der Spitze, gefolgt von den weiteren 5 Gewählten R. Soder (VEW), bisher, 2767 Stimmen, H. Brennwald (SP), bisher, 2470, Dr. M. Christ (LDP), bisher, 2388, F. Weissenberger (FDP), neu, 2334, Dr. M. von Wolff (CVP), neu 2147.

Als allgemeine Überraschung wurde die Nichtwahl des weitherum bekannten Theologen und Dorfhistorikers M. Raith (VEW, neu) vermerkt, der im ersten Wahlgang auf den vierten Platz kam, im zweiten Wahlgang aber nur 2147 Stimmen erzielte. Ferner wurden nicht gewählt W. Zürcher (SP), bisher, 2018 Stimmen, Dr. P. Mathys (LDP), neu, 1968. Mit Dr. Madeleine von Wolff (CVP) zog erstmals eine Frau in die Riehener Exekutive ein. Diese setzt sich nach Parteistärken nun wie folgt zusammen: 2 FDP, 1 LDP, 2 VEW, 1 SP, 1 CVP.

Die Wahl des Weiteren Gemeinderates

Um die 40 Sitze des Weiteren Gemeinderates bewarben sich insgesamt 177 Kandidaten auf 8 Listen. Das Wahlergebnis bestätigte den andernorts beobachteten FDP-Vormarsch (+ 2 Sitze). Je einen Sitz gewannen die LDP und die POB. Verluste verzeichneten die SP (2 Sitze), die PdA (1 Sitz) und der Landesring (1 Sitz). VEW und CVP hielten ihre bisherige Stellung.

Parteienstärke im Weiteren Gemeinderat				
	Wahl 1982		Wahl 1978	
	Sitze	Prozent	Sitze	Prozent
FDP	7	17,0	5	12,1
PdA	0	1,3	1	2,2
LDP	7	15,8	6	15,5
VEW	10	25,8	10	25,5
SP	7	16,7	9	22,1
LdU	1	3,7	2	5,5
CVP	5	11,8	5	11,7
POB	3	7,9	2	5,0